

PRESSEMITTEILUNG



Tierisch viel zu tun im Wildparadies

Wildparadies Tripsdrill, Cleebronn: Obwohl das zwischen Stuttgart und Heilbronn gelegene Wildparadies Tripsdrill aktuell keine Besucher empfangen kann, haben die Tierpfleger und Falkner alle Hände voll zu tun. Das 47 Hektar große Wildparadies ist die Heimat von über 50 Tierarten – von A wie Auerochse bis Z wie Zwergziege. Auch in Abwesenheit der Besucher müssen sie täglich gefüttert, gepflegt und beschäftigt werden.

Die Tiere kennen keine Pause

Im Wildparadies Tripsdrill geht die Arbeit auch ohne Besucher weiter: Obwohl der zwischen Stuttgart und Heilbronn gelegene Wildpark aktuell aufgrund der Maßnahmen gegen das Coronavirus geschlossen ist, haben die Tierpfleger und Falkner keine Langeweile: Schließlich erwarten die tierischen Stars im Wildparadies sorgfältige Pflege.

Beutegreifer wie Wolf, Luchs, Bär und Wildkatze sowie die Fischotter sind es gewohnt, bei den kommentierten Fütterungen mit Fleisch, Fisch und anderen Leckerbissen versorgt zu werden. Damit die Tiere, sobald der Park wieder öffnet, weiterhin so gut mitmachen wie bisher, nehmen sich die Pfleger für jeden ihrer Schützlinge ausreichend Zeit. Das gilt auch für die Greifvögel, die eigentlich bei den regelmäßigen Freiflugvorführungen beweisen, warum man sie oft als „Könige der Lüfte“ bezeichnet. Um fit zu bleiben, müssen sie regelmäßig trainiert werden. Ganz besonders die jüngsten Neuzugänge: Riesenseeadler „Katharina die Große“ zum Beispiel lebt erst seit Herbst 2019 im Wildparadies. Mit einer Flügelspannweite von bis zu 2,80 Metern ist der Riesenseeadler die größte Adlerart der Welt. Damit Katharina schon bald bei den Flugvorführungen mitmachen kann, ist es wichtig, dass die Falkner zu ihr ein besonderes Vertrauensverhältnis aufbauen.

Nachwuchs in der Tierwelt

Auch die ersten Jungtiere des Jahres kamen bereits im Wildparadies zur Welt – bei den Auerochsen, den Wildschweinen, Zwergziegen, den Mufflons und auch bei den Ouessant-Schafen, der kleinsten Schafrasse Europas. Alle Sprösslinge werden von ihren Eltern bestens umsorgt. Im weiteren Verlauf des Frühjahrs steht dann bei anderen Tierarten Nachwuchs an: Schon jetzt sitzen die Geier und Weißstörche brütend auf ihren Gelegen. Im Laufe des Mai kommen zudem erwartungsgemäß die zotteligen Kälbchen der Yaks, der urtümlich anmutenden Rinder aus dem Himalaya, auf die Welt. Bei den verschiedenen Hirscharten laufen zur gleichen Zeit die ersten Jungtiere auf staksigen Beinen durch die Gehege. Es wird also auch später im Frühjahr noch einiges an Tierbabys zu beobachten geben – dann hoffentlich vor den Augen zahlreicher staunender Besucher.

Öffnungszeiten & Tickets

Das Wildparadies Tripsdrill hat aktuell aufgrund der behördlich angeordneten Maßnahmen gegen das Coronavirus vorsorglich geschlossen. Gleiches gilt für den Erlebnispark Tripsdrill. Besucher können sich über www.tripsdrill.de über die Verschiebung des Saisonstarts und den neuen Eröffnungstermin auf dem Laufenden halten. Wildparadies-Pässe, Tages- und Jahres-Pässe für den Erlebnispark sowie Gutscheine für Übernachtungen in den Baumhäusern und Schäferwagen im Natur-Resort sind im Tripsdriller Online-Shop verfügbar und können flexibel eingesetzt werden, sobald die Parks wieder öffnen (<https://shop.tripsdrill.de>).

Pressekontakt:

Birger Meierjohann
Tel.: 07135 / 999 105
Fax: 07135 / 999 666
presse@tripsdrill.de
www.tripsdrill.de

Erlebnispark Tripsdrill
74389 Cleebronn